

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Einmal Jerusalem und retour: Vorwort für eine internationale Verortung der Geschichte der späten Habsburgermonarchie	13
Einleitung: Zur Positionierung einer Forschungsfrage	23
1. Das zeitgenössische Konzept des friedlichen Kreuzzugs und ein Mosaik aus dem Jahr 1907	25
2. Politik, Gesellschaft und Kultur: „Europa und Palästina“ aus Sicht der Internationalen Geschichte	38
– Einblick in Forschungsstand und Quellenbasis	49
– Europäische und „außereuropäische“ Geschichte: Orientalismus reloaded	65
– Zur Habsburgermonarchie im Zeitalter von Expansionismus und Imperialismus	74
– Begrifflichkeiten hinterfragt: „Katholische Großmacht“	83
3. Überlegungen zum österreichischen Katholizismus und seinem Jerusalem-Milieu	91
– Volksfrömmigkeit, katholische <i>memoria</i> und Heiliges Land	102
– Katholisches Jerusalem-Milieu und Antisemitismus	114
Zwischen Orient und Okzident: Das Heilige Land in einem Beziehungsgeflecht	127
1. Ein internationaler Dauerbrenner des 19. Jahrhunderts: Die Orientalische Frage	133
– Brennpunkt Jerusalem	140
– „Da hört sich doch alle christliche Gemüthlichkeit auf“: Über das Mönchsgezänk an den Heiligen Stätten	149
– Begrifflichkeiten hinterfragt: Aspekte der „Heiligkeit“ des Heiligen Landes	164
2. Die Rechtsgrundlagen der europäischen Interessenpolitik in Palästina	173
– Kapitulationen – Konsulargerichtsbarkeit – Kultusprotektorat	177
– <i>Exkurs</i> : Zum Millet-System im Osmanischen Reich (unter besonderer Berücksichtigung der katholischen Kirche)	204
– Die Edikte der Tanzimatzeit im Spiegel des Verhältnisses von Europa zum Osmanischen Reich	212
3. Von Napoleon bis Metternich: Eine Region im internationalen Scheinwerferlicht	227
– Zu den Plänen einer Internationalisierung Jerusalems bzw. Palästinas	240
– Staat und Kirche, „Nation“ und Konfession: Erste europäische Gründungen in Jerusalem	251
– Stellung und Ansehen der Konsulate und ihrer Amtsinhaber	258

4. Festschreibungen des „Status quo“ im historischen Kontext	265
– Eine „west-östliche Schachparthie“: Streiflichter auf den Krimkrieg und den Pariser Frieden (1856)	268
– Der Berliner Vertrag von 1878	285
Institutionelle Verankerung und Ausformung des Jerusalem-Milieus in der Habsburgermonarchie	291
1. Die ersten österreichischen Einrichtungen, ihre Wegbereiter und die Amtszeit von (Vize-)Konsul Pizzamano	295
– Zur Person: Joseph Salzbacher und Johann Moseitzh	296
– Die Buchdruckerei im Kloster St. Salvator: Tätigkeit, Turbulenzen und Übergabe an die Franziskanerkustodie	307
– „Ein Ehrenposten, wo man nicht fehlen darf“: Das österreichisch(-ungarisch)e Konsulat in Jerusalem und andere Vertretungen	321
– „The rising sun of Austria“: Manifestationen österreichischer Großmachtpolitik in der Ära Pizzamano	338
– Positionierungen: Die Verwendung der Sammelgelder und der frühe Konflikt um die kirchlichen Ehrenrechte	344
2. Beiträge zum Prozess der Milieubildung 1: Orientmission und Gesellschaft im 19. Jahrhundert	361
– Das Wiener Generalkommissariat des Heiligen Landes und die Karfreitagskollekte	369
– Das Heilige Land im Vereinswesen und weitere Streumeditien	389
– Missionsfeld Heiliges Land: Kustodie und Patriarchat	413
– Spurensuche und späte Auseinandersetzungen um den Diskreten <i>pro Germanis</i> ...	438
3. Beiträge zum Prozess der Milieubildung 2: Die Kreuzfahrer des 19. Jahrhunderts ...	457
– Einzelreisende und Pilgergruppen	470
– Von Geistlichen, Bauern und Müttern: Die großen Volkswallfahrten	487
– Künstlerwelten	504
– Ein Pilger auf dem Kaiserthron: Franz Joseph I. und das Heilige Land	511
– Die kaiserlichen Widmungen zugunsten der Franziskaner	529
– Kolonisationsaufrufe und -pläne	550
4. „Die beiden schönen Anstalten, welche Unsere Fahne tragen“	556
– Das nationale Prestigeobjekt und sein Wirkungskreis: Das österreichische Hospiz in Jerusalem	556
Über die Rektoren und die Umstrukturierungen in den 1890er-Jahren	568
Finanzielle Schwierigkeiten und der späte Versuch einer stärkeren Einbeziehung Ungarns	581
– Die Rückkehr eines Ritterordens: Das Malteserspital in Tantar	587
„Ich als Oesterreicher und Patriot, als Vertreter der Monarchie, als Ordensritter“	591
Wiederansiedlungspläne des Malteserordens seit den 1850er-Jahren	597
Ein Projekt zwischen Internationalität und Nationalisierung	607
Eigentumserwerbung für den Orden und Eröffnung des Hauses	619
Die Barmherzigen Brüder in Tantar	626
Der Vertrag vom 10. April 1890 und die Protektoratsfrage	634

5. Keine nationalen Anstalten? Die Habsburgermonarchie und die Häuser in Nazareth und Gaza	654
– Das Spital der Barmherzigen Brüder in Nazareth	655
Langjährige Bemühungen um österreichisch-ungarischen Schutz und der Prozess Mayer	663
– Die Missionsstation von Georg Gatt in Gaza	681
Zwischen Patriarchat, Hospiz und Deutschem Orden: Die Schutzfrage und das Ringen um die Zukunft der Missionsstation	687
6. Showdown: Das Silberne Zeitalter (1913–1917)	697
– Im Fokus des 20. Jahrhunderts: Möglichkeitsräume des österreichisch-ungarischen Kultusprotektorats	707
– Die kultuspolitische Orientaktion: Von der Missionskonferenz 1915 zur Orientmission 1917	719
Über das Zusammengehen von Schutzmachtspolitik und Jerusalem-Milieu. Ein Resümee	743
Quellen- und Literaturverzeichnis	757
Abbildungsverzeichnis	821
Abbildungen	824
Personenregister	855
Ortsregister	869